

# vorOrt

Mitgliedermagazin Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.

Oktober/November 2021



Los geht's: Kinder der Theodor-Heuss-Schule in Ronnenberg-Empelde mit Vertretern der Initiatoren.

## Zu Fuß – na klar!

„Kleine Füße, sicherer Schulweg – zur Schule möglichst zu Fuß“:  
Die diesjährige Schulanfangsaktion setzt auf Farbe, Rücksicht und Bewegung.

In diesem Jahr bekam der Appell, Kinder möglichst zu Fuß zur Schule gehen zu lassen, eine besondere Bedeutung. Mit den Maßnahmen gegen Corona fielen wichtige Bewegungsräume wie Schul- und Vereinssport sowie der Schulweg monatelang weg. Dabei ist Bewegung

für die kindliche Entwicklung unverzichtbar. „Bewegung schult ihre Wahrnehmung“, berichtete der Hannoveraner Kinderarzt Dr. Thomas Buck auf der Pressekonferenz. „Bewegung fördert ihre Raumerfahrung, das Körperbewusstsein, das Koordinationsvermögen und den

Gleichgewichtssinn.“ Zu Fuß zur Schule zu gehen, ist grundsätzlich positiv: „Denn auf dem Schulweg werden wichtige Dinge wie Bewegung, Sozialkontakte und auch das Lernen quasi nebenbei erlebt“, sagt Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann. *Fortsetzung auf Seite 2*



### Kreative Spots für Mein Tempo...Mein Leben!

Unsere Facebook-Spots der Social-Media-Aktion erlangten große Reichweite. **Seite 3**



### Starker Partner für „Fit mit dem Pedelec“

BKK Salzgitter setzt auf gesundheitsfördernden Charakter und sponsert das Angebot. **Seite 4**

# Titelthema

## Liebe Leserin, lieber Leser,



unsere vielfältige Präventionsarbeit hatte in den vergangenen Wochen einige Höhepunkte. Im Juni haben wir mit Minister Pistorius unsere neue landesweite Kampagne „Mein Tempo...



Mein Leben! für eine sichere Landstraße vorgestellt. Im Juli folgte die Vorstellung der Social Media-Aktion zur Kampagne „Mein Tempo...Mein Leben!“ gemeinsam mit ExxonMobil Production Deutschland. Die beiden Filmspots haben eine hohe Reichweite bekommen. Wie wichtig eine sichere Landstraße ist, spiegelt sich auch in der Kampagne des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) wider, die ebenfalls das Thema Landstraße aufgreift.

Im August erhielten die Verkehrswachten Salzgitter, Braunschweig und Wolfenbüttel einen Scheck von jeweils 5.000 Euro von der BKK Salzgitter. Die Betriebskrankenkasse überzeugt der präventive Gedanke von „Fit mit dem Pedelec“.

Ab Oktober folgen unsere Jahresmitgliederversammlung und die Gebietsarbeitstagungen. Endlich werden wir wieder persönlich mit den Verkehrswachten zusammenkommen und gemeinsam über die örtliche Verkehrssicherheitsarbeit sprechen. Wir freuen uns darauf.

Nicolai Engel Geschäftsführer  
Tim Hey stellv. Geschäftsführer

### Fortsetzung von Seite 1

Die Aktion „Kleine Füße – sicherer Schulweg“ stellte Staatssekretär Dr. Berend Lindner im Namen von Niedersachsens Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann in der Theodor-Heuss-Schule in Hannover vor. Mit dabei waren Vertreter des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport, des Kultusministeriums sowie die Kooperationspartner Landesverkehrswacht Niedersachsen, ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Gemeinde-Unfallversicherungsverbände Braunschweig, Hannover, Oldenburg sowie die Landesunfallkasse Niedersachsen.



© Cornelia von Saß

Dr. Berend Lindner

Die jährliche Aktion zum Schulstart sensibilisiert für die Gefahren im Straßenverkehr und ruft zur Rücksicht auf. Die Verkehrswacht Gieboldehausen unterstützte eine Aktion zum „Walking-Bus statt Elterntaxi“ mit Warnwesten, Infomaterial und

Personal. „Schön, dass engagierte Eltern sich diesem wichtigen Thema angenommen haben“, sagte Verkehrswachtvorsitzender Uwe Sommer.

### Supergeheime Bannzone für alle

In diesem Sommer wurden 1.900 Exemplare des bewährten Spiels „Die supergeheime Bannzone“ produziert – mit Unterstützung der Verkehrswachtstiftung Niedersachsen und den Förderern Klosterkammer Hannover, BKK Salzgitter, TUI BKK sowie der Lotto-Sport-Stiftung. „Das ermöglicht, dass jede Grund- und Förderschule in Niedersachsen zum Schulanfang jeweils ein Spiel kostenfrei erhält“, sagt Nicolai Engel, Geschäftsführer der Landesverkehrswacht. „Darüber hinaus stellen wir den Verkehrssicherheitsberatern und den Verkehrswachten weitere Spiele kostenfrei zur Verfügung.“

### Wettbewerb AutoFREIE-Schule

Zum zweiten Mal findet in diesem Jahr der Wettbewerb „AutoFREIE-Schule“ statt. Die Jahrgänge 1 bis 4 der Grund- und Förderschulen können dabei autofreie Schulwegtage sammeln und sich so tolle Preise sichern. Mehr dazu in der nächsten vorOrt-Ausgabe.

## Zwei Fragen an Dr. Thomas Buck

### Was bewirkt Bewegung bei Kindern?

Dr. Thomas Buck: Bewegung fördert den Stoffwechsel und die Festigung der Knochen, die Entwicklung von Muskeln und Organen. Ausreichend Bewegung macht die Kinder ausgeglichener und aufnahmebereiter.

### Wie hat sich der Lockdown auf die Kinder ausgewirkt?

Dr. Thomas Buck: In den Arztpraxen sehen wir derzeit die Folgen: Bewegungsmangel, Sprachentwicklungsstörungen, psychische Probleme und Traurigkeit.



Dr. Thomas Buck,  
Facharzt für  
Kinder- und  
Jugend-  
medizin



# Spots begeistern

Flankierend zur neuen Kampagne „Mein Tempo...Mein Leben“ sensibilisieren zwei Kurzvideos auf Facebook junge Fahrende für die Gefahr von nicht angepasster Geschwindigkeit.

Im vergangenen Jahr gab es in Niedersachsen jeden Tag einen schwerverletzten jungen Menschen, allein nur bei Baumunfällen. Damit sind die 18- bis 34-Jährigen besonders gefährdet, bei Geschwindigkeitsunfällen auf Landstraßen zu Schaden zu kommen. „Geschwindigkeit ist ein entscheidender Faktor dafür, ob sich ein Unfall ereignet und insbesondere für die Schwere der daraus folgenden Verletzungen“, sagt Heiner Bartling, Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen.

## Thema „Tempo“

Im Juni 2021 startete die landesweite Kampagne „Mein Tempo... Mein Leben“ für eine sichere Landstraße. Jetzt wurden flankierend dazu zwei Spots produziert und bei Facebook veröffentlicht, die junge Menschen für das Thema Tempo sensibilisieren sollen. „Wenn das Nachdenken über das eigene Fahrverhalten bereits einsetzt, bevor ein junger Mensch ins Auto steigt, kann das uns dem gemeinsamen Ziel nur näherbringen: Mehr Aufmerksam-

keit für die Gefahren von zu hohen Geschwindigkeiten und die Erinnerung im richtigen Moment, den Fuß vom Gas zu nehmen“, kommentiert Julia Semper vom Ministerium für Inneres und Sport.

## Partner und Unterstützer

Für die Socialmedia-Kampagne wurde die Landesverkehrswacht Niedersachsen unterstützt von ExxonMobil Production Deutschland, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr

*Fortsetzung auf Seite 4*

Von links: Heiner Bartling, Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen, Julia Semper, Ministerium für Inneres und Sport, Clara Rackemann, Netzwerk Junger Fahrer ExxonMobil und Axel Weiß, Production Manager ExxonMobil Production Deutschland GmbH



## Fokus

Fortsetzung von Seite 3

und Digitalisierung sowie dem Ministerium für Inneres und Sport. „Verkehrssicherheit wird bei uns ganz groß geschrieben“, sagt Axel Weiß, Production Manager bei ExxonMobil. „Wir freuen uns deshalb, mit der Unterstützung dieser Initiative einen weiteren Beitrag zur Unfallprävention zu leisten.“ ExxonMobil ist mit seinem Netzwerk „Junge Fahrer“ Pate und Unterstützer der Maßnahme. Mit ExxonMobil verbindet die Landesverkehrswacht bereits eine langjährige Partnerschaft.

### Kampagne vor Ort

Verkehrswachten Bremervörde-Zeven (Foto) und Nienburg holen Aktion auf die Straße.

Bäume springen nicht beiseite: Mit tatkräftiger Unterstützung der Straßenmeisterei konnten in Bremervörde neue Plakate zur Kampagne „Mein Tempo...MeinLeben!“ aufgestellt werden. „Gemeinsam mit Johanna Stelling, der Leiterin der Bremervörder Straßenmeisterei, und ihrem Mitarbeiter Bernd Meyer haben wir in unserem Zuständigkeitsbereich zehn Plakate an zehn Stellen mit den neuen Motiven angebracht“, berichtet Ralf Michaelis, Geschäftsführer der Verkehrswacht Bremervörde-Zeven.

#### Mein Tempo...Mein Leben!

Im Landkreis Nienburg konnte ebenfalls bereits das erste neue Plakat der Kampagne angebracht werden. Die Polizeibeamten Werner Müller und Tobias Büsing der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg stellten zusammen mit den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Bremervörde das prägnante Plakat auf. Es ist geplant, weitere Plakatmotive an unfallträchtigen Schwerpunktstrecken in den beiden Landkreisen Nienburg und Schaumburg aufzustellen.



## Mit elektrische

Initiative zur Unfallprävention: BKK Salzgitter

Pedelects werden immer beliebter. Auch Senioren haben dieses bequeme Fortbewegungsmittel für sich entdeckt. Gleichzeitig steigen die Unfallzahlen, an denen ältere Menschen beteiligt sind. „Viele unterschätzen die durch höhere Geschwindigkeiten verlängerten Bremswege oder die motorischen Anforderungen. Deshalb freue ich mich über das regionale Engagement der BKK Salzgitter“, sagt Heiner Bartling, Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen zum Trainingsangebot. Die Landesverkehrswacht hat das Konzept zu dem Seniorentaining im Jahr 2019 als Ergänzung zu den anderen Fahrradsicherheitsprogrammen entwickelt. Es richtet sich speziell an ältere Pedelectfahrende.

#### BKK überzeugt präventiver Gedanke

„Als großer Krankenversicherer der Region Salzgitter möchten wir Gesundheit und Fitness auch im privaten Lebensumfeld, insbesondere von unseren älteren Versicherten, durch Motivationsangebote zur Bewegung fördern“, sagt Matthias Frenzel, Vorstand der BKK Salzgitter. „Das Programm gibt den Teilnehmenden die nötige Grundlage, beim regelmäßigen Fahren mit dem Pedelect ihre Kondition und Koordination zu trainieren.“ Die BKK



*Scheckübergabe an die Verkehrswachen: vorne v. l. Matthias Frenzel (BKK Salzgitter), Markus Müller (Verkehrswacht Salzgitter), Simone Hartmann (Verkehrswacht Wolfenbüttel), Heidun Möbius (Verkehrswacht Braunschweig) und Heiner Bartling (Landesverkehrswacht).*

## Im Rückenwind, aber sicher

sponsert Pedelec-Training für Senioren mit 15.000 Euro

setzt auf den präventiven Gedanken des Programms und beteiligt sich mit 15.000 Euro – das sind 5.000 Euro für jede der drei Verkehrswachen.

Wer bei dem Training „Fit mit dem Pedelec“ mitmacht, kann unter fachkundiger Anleitung den sicheren Umgang mit Pedelecs lernen und verschiedene Fahranforderungen üben. „Wer sein Pedelec beherrscht, hat noch mehr Spaß beim Fahren“, ist Thomas Buchheit überzeugt. Der Verkehrssicherheitsexperte im Landespolizeipräsidium des niedersächsischen Innenministeriums bringt es auf den Punkt: „Auch hier gilt: Übung macht den Meister. Das Seminar bietet die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre mehr Fähigkeit im sicheren Pedelec-Fahren zu erlangen“, so Buchheit.

### Eigene Möglichkeiten und Grenzen ausloten

Fahrrad fahren verlernt man nicht. „Aber Pedelecs sind keine reinen Fahrräder“, betont Markus Müller, Vorsitzender der Verkehrswacht Salzgitter, „sondern eine Herausforderung an sich.“ Ungeübt sollte niemand aufsteigen. Besser ist es, vor der ersten Tour die eigenen Möglichkeiten, die Fitness und Grenzen auszuloten. „Wir wollen den Einstieg in diese neue Art der Mobilität durch die Seminare erleichtern und sicher machen.“ Man freue sich riesig darüber, dass dafür Pedelecs zur Verfügung gestellt werden – auch um Einsteigern ohne Pedelec das Training zu ermöglichen.

### „Fit mit dem Pedelec“

Das Seminar vermittelt sowohl Theorie als auch Praxis. Es werden Ratschläge zur richtigen Größeneinstellung von Sattelhöhe und Lenker gegeben und die richtige Anfahrstufe besprochen. Zudem kann geübt werden, möglichst vorausschauend zu fahren und gefährliche Situationen frühzeitig zu erkennen. Trainiert wird das richtige Anfahren und Bremsen auf unterschiedlichen Untergründen, Kurven und das Überwinden von kleinen Hindernissen. Anmeldungen nehmen die Verkehrswachen vor Ort entgegen.



*Auf der Pressekonferenz: v. l. Markus Müller (Verkehrswacht Salzgitter), Matthias Frenzel (BKK Salzgitter), Heiner Bartling (Landesverkehrswacht) und Thomas Buchheit (Ministerium für Inneres und Sport).*

### Übungsbedarf vorhanden

E-Bike-Training für Senioren in Buxtehude

Die Seniorenunion Stader Geest hat zusammen mit der Verkehrswacht Buxtehude und der Polizei einen Mitmachnachmittag zum Thema „Sicher auf dem E-Bike“ organisiert. Mehrere Dutzend



© Tagblatt – Franziska Felsch

Seniorinnen und Senioren trafen sich in Ruschwedel, um Fahrpraxis und Theoriewissen aufzufrischen. Das Fahrradhaus Tobaben aus Harsefeld stellte E-Bikes und Helme zur Verfügung. Siegfried Häußler von der Verkehrswacht Buxtehude und Polizeihauptkommissar Thomas Mehnen übernahmen die fachliche Begleitung.

## Sicher mit dem Pedelec

Pedelec-Training in Holzminden verbessert Fahrpraxis der Pedelec-Fahrenden der > 50 Jährigen.

„Wir können hier alle möglichen Situationen durchspielen, die im Straßenverkehr auf die Senioren warten“, berichtet Jens Meffert (vorne) von der Polizei Holzminden. Gemeinsam mit Marco Gothe von der Verkehrswacht Weser-Solling betreut er die Pedelec-Trainings für Seniorinnen und Senioren im Ver-

kehrsgarten Holzminden. „Wir üben die Abläufe und erhoffen uns, dass sie ihr Pedelec kennenlernen und eins mit ihrem Rad werden.“ Auf ihrem eigenen Pedelec trainieren die Teilnehmenden rund fünf Stunden lang Theorie und Praxis – geschützt abseits des Straßenverkehrs. „Das Training hat uns etliches gebracht“, freute sich der 76-jährige Teilnehmer Wilfried Krüger. „Und es hat Spaß gemacht.“ Weitere Trainings sind in Planung.

## Im toten Winkel: Was der Fahrer nicht sieht

Verkehrssicherheits-Aktionstag in Volkmarshausen macht Ausmaß des toten Winkels erlebbar.

„Ich hätte nie gedacht, dass der tote Winkel eines Lkw so groß ist“, sag-

te ein Besucher nachdem er sich selbst hinter das Lenkrad gesetzt und einen Blick in den Außenspiegel geworfen hatte. Klaus Ulbricht (links) und Manfred Kölsch von der Verkehrswacht Münden hatten für die Veranstaltung den mehrere Meter langen toten Winkel rechts neben einem Lkw mit gelber Folie markiert. „Vielen ist nicht bewusst, dass sie von einem Lkw-Fahrenden trotz gro-

ßer Spiegel nicht gesehen werden können.“

Zum Aktionstag „Toter Winkel“, organisiert vom Bürgermeisterkandidaten Olaf Lieberum, kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf das Gelände der Firmen Pethran und Zimmermann Fahrzeugbau sowie der DEKRA. Sie konnten sich in einem der vier bereitgestellten Lkw einen Eindruck von der Sicht eines Lkw-Fahrenden machen. Zudem wurden Filme und aktuelle Abbiegeassistentensysteme gezeigt.



© Per Schröter

## Fast alle bestanden!

**Grundschulkinder legen Fahrradprüfung ab.**

Vergangenes Jahr fielen die Fahrradprüfungen an den Grundschulen coronabedingt aus. Jetzt konnten die vierten Klassen der zwei Bockenener Grundschulen sowie der Grundschule in Bornum ihr Fahrabzeichen wieder machen. Mit Unterstützung der Hildesheimer Jugendverkehrsschule, die den Bornumer Kindern ihr Gelände zur Verfügung stellte sowie der Verkehrswacht Bockenem. „Wir haben die Räder kontrolliert, dabei einige aussortiert, weil sie nicht verkehrssicher waren und bei den Prüfungen geholfen“, berichtet Frank Ebeling von der Verkehrswacht Bockenem. Zur Prüfung kamen 75 Kinder, 72 von ihnen machten ihr Abzeichen, drei müssen noch etwas üben und sicherer werden.

## Neuaufgabe in Friesland



© Nordwest-Zeitung – Oliver Braun

*Kreativteam: Jana und Manfred Eckhoff (FRI Media), v. l. Thorsten Hinrichs (Straßenverkehrsbehörde), Stefan Satthoff und Werner Lührs (Verkehrswacht).*

**Verkehrswachten Jeverland und Varel-Friesische Wehde legen Kult-TV-Serie der 70er Jahre neu auf.**

Früher liefen die kurzen Filmchen zwischen Tagesschau und Abendprogramm. Gesendet wurde vom Westdeutschen Rundfunk (WDR). „Der 7. Sinn“ klärte über Gefahren im Straßenverkehr auf und gab Tipps zur Verkehrssicherheit. Jetzt haben die Verkehrswachten Jeverland und Varel-Friesische Wehde das legendäre Format mit viel Lokalkolorit wiederbelebt. „Wir haben überlegt,

wie sich die Präventionsarbeit weiter verbessern ließe“, berichtet Werner Lührs von der Verkehrswacht Varel-Friesische Wehde. „Und haben uns entschlossen, die kultige Reihe der Verkehrserziehungsfilmchen mit Wiedererkennungswert neu aufzulegen.“ Zusammen mit der Produktionsfirma FRI Media ist die erste Folge produziert worden und inzwischen online gegangen. Das Thema: „Überholen von Radfahrenden“. Sehen Sie selbst: <https://bit.ly/dersiebtesinn>. Der zweite Clip ist bereits im Entstehen.

## Positionswechsel: Blind Autofahren

**Nachgeholte Veranstaltung der Oldenburger Inklusionswoche setzt Sehbehinderte hinters Steuer.**

Autofahren für sehbehinderte und blinde Menschen – so lautete die Aktion der Verkehrswacht Stadt Oldenburg und der Fahrschule Lohmann, die im Mai coronabedingt ausfiel und nun stattfinden konnte. Auf dem Parkplatz der Weser-Ems Hallen konnten sich sehbehinderte Menschen in den Fahrschulwagen setzen und einige Runden drehen. „Sinn der Aktion war, ihnen einen Positionswechsel und eine aktive Rolle im Auto zu ermöglichen“, sagt Björn Hörmann von der Verkehrswacht Stadt Oldenburg. „Der Spaß kam dabei auch nicht zu kurz.“





© Cornelia von Saß

## Personalien

*Doppelte Ehrung im Neuen Rathaus in Hannover für Klaus Blaser und Berend Meyer (Mitte). Außen von links: Björn Hörmann, Tim Hey, Johann Kühme (Polizeipräsident der Polizeidirektion Oldenburg), Heiner Bartling, Susanne Osing und Nicolai Engel.*

# Zweifache Auszeichnung

## Ferienfahrradschulen gewinnen mobil und sicher-Preis in Silber

Für die Idee und Umsetzung des Projekts „Ferien-Fahrrad-Schule 2020“ erhielt die Verkehrswacht Stadt Oldenburg den 22. „mobil und sicher“-Preis in Silber. Die Oldenburger Berend Meyer und Klaus Blaser

ermöglichten mit ihrem Konzept rund 3.000 Kindern in Niedersachsen, trotz Coronabeschränkungen, ihre Radfahrausbildung zu machen. Als Ergänzung produzierten sie einen Film, der das Training zeigt und

erklärt, sodass die Idee landesweit übernommen werden konnte. Für ihr Engagement wurden die beiden zudem von der Landesverkehrswacht Niedersachsen mit dem Ehrenabzeichen in Silber ausgezeichnet.

## Neues aus Salzgitter

Die Jahreshauptversammlung der Verkehrswacht Salzgitter wählte Markus Müller zum neuen Vorsitzenden und Jörg Schumann zu seinem Stellvertreter. Neuer Geschäftsführer ist Michael Scharf. Kathrin Lacey, Horst Krotki und Niklas Stark sind die neuen Beisitzer.

Der bisherige Vorsitzende Wolf-Tammo Köhne, der seit 1994 dem Vorstand angehörte, wurde für seine „besonderen Verdienste um die Verkehrswacht und deren gemeinnützige Bestrebungen“ mit dem Ehrenabzeichen in Gold ausgezeichnet. Zudem ist er zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden. Mit einer besonderen Ehrung wurde auch das langjährige Verkehrswachtmitglied Horst Arnemann geehrt. Für sein über 50-jähriges Engagement als Kraftfahrer beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) erhielt er die Auszeichnung des Goldenen Lorbeerblattes. Die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der Verkehrswacht Salzgitter wird, im Hinblick auf die Coronasituation, wahrscheinlich auf Mai 2022 verschoben.



*v. l. Markus Müller, Jörg Schumann, Horst Arnemann, Horst Krotki, Wolf-Tammo Köhne, Niklas Stark und Michael Scharf.*

### Zum Dank fürs außerordentliche Engagement

Die Landesverkehrswacht Niedersachsen ehrt folgende langjährige Mitglieder, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz die Verkehrssicherheitsarbeit maßgeblich unterstützt haben.

Das Ehrenzeichen in Gold für: **Ralf Hörnschemeyer** (Verkehrswacht Bramsche-Wallenhorst), **Horst Hoppe** (Verkehrswacht Hardeggen).

Das Ehrenzeichen in Silber für: **Herbert Bockstiegel** (Verkehrswacht Bramsche-Wallenhorst), **Peter Scheffel** (Verkehrswacht Goslar Stadt und Land)

### Nachruf Werner Hilbers

Im September ist der langjährige zweite Vorsitzende der Verkehrswacht Lingen, Werner Hilbers, im Alter von 80 Jahren gestorben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

### Impressum

Vor Ort – Mitgliedermagazin Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Herausgeber: Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Arndtstraße 19, 30167 Hannover, Telefon: (0511) 35 77 2680, Chefredaktion: Nicolai Engel (verantwortlich), Redaktion + Gestaltung: Cornelia von Saß, Kerstin Schmidtfrerick, Roman Mölling, Druck: Verlag Schmidt-Römhild  
**Beiträge bitte an: vor-ort@landesverkehrswacht.de**, Redaktionsschluss für vor **Ort** Dezember/Januar 2021/22: 20.10.2021